

## ÖFFNUNGSZEITEN

samstags, sonntags und feiertags:  
10.00 – 17.00 Uhr

## EINTRITT

Erwachsene: 5,00 €  
ermäßigt: 2,00 €  
Familienkarte: 11,50 €

## FÜHRUNGEN

Rundgang 1: Sa und So um 13:45 & 15:00 Uhr  
Rundgang 2: Sa und So um 11:45 & 13:15 Uhr  
Dauer: ca. 1 Std.  
Kosten: 3,00 € zzgl. Eintritt  
Die Anmeldung ist am Tag des Besuchs an  
der Kasse erforderlich.  
max. Teilnehmerzahl: 20 Personen

Führungen für Schulklassen:  
[www.bergbaumuseum.de/schulklassen](http://www.bergbaumuseum.de/schulklassen)

## BESUCHERSERVICE

Tel.: +49 (0)234 5877-126  
(im Rahmen der Öffnungszeiten, außer montags)  
E-Mail: [service@bergbaumuseum.de](mailto:service@bergbaumuseum.de)

## ADRESSE/ANFAHRT

Deutsches Bergbau-Museum Bochum  
Eingang: Europaplatz  
Am Bergbaumuseum 28  
44791 Bochum  
[www.bergbaumuseum.de/information](http://www.bergbaumuseum.de/information)

## IMPRESSUM

Herausgeber: Deutsches Bergbau-Museum Bochum,  
vertreten durch seinen Direktor  
Prof. Dr. Stefan Brüggerhoff  
Texte & Redaktion: Wiebke Büsch  
Gestaltung: Julica Bracht  
Fotos: Helena Grebe  
Stand: 01/2019

# 1+2= BERGBAU

[www.bergbaumuseum.de/neu](http://www.bergbaumuseum.de/neu)

## BESUCHERINFORMATION Rundgang 1 & 2



## Vom Karbonwald bis zur Grubenwasserpumpe: Rundgang 1

Empfangen werden die Besucherinnen und Besucher von dem Stammrest eines Schuppenbaumes aus dem Karbonzeitalter (ca. 306 Mio. Jahre) und einem raumfüllenden Ölgemälde einer Landschaft zur Steinkohlezeit (1923). Es beginnt der Rundgang, der zukünftig die Geschichte des deutschen Steinkohlenbergbaus vermittelt. Der Stammrest, dessen Fundort in Niedersachsen liegt, wurde im Zuge der Umbauarbeiten innerhalb des Hauses umgesetzt und aufwendig präpariert. Das Gemälde von Willy Kukul hingegen wird erstmals im Museum gezeigt. Bisher fehlten bei den Ausmaßen von 3,30 m x 6,20 m die Möglichkeiten zur Hängung.

Im weiteren Verlauf des Rundgangs erzählen rund 600 Objekte von technischen Entwicklungen, sozialen Erregenschaften sowie gesellschaftlichen und kulturellen Zusammenhängen rund um die Steinkohle in Deutschland: von der Teil- bis zur Vollmechanisierung, von dem Grubenrettungswesen und der Arbeitssicherheit, von der Entstehung von Gewerkschaften und Verbänden, von sozialverträglichem Ausstieg aus der Steinkohlenförderung und den Herausforderungen einer Nachbergbauzeit.

## Von der Steinzeit bis zum extraterrestrischen Bergbau: Rundgang 2

Rohstoffe begleiten den Menschen seit jeher. Ihre Gewinnung, Verarbeitung und Nutzung haben sich und die Menschheit im Laufe der Zeit verändert. Die Erforschung dieser Themen ist Aufgabe des Deutschen Bergbau-Museums Bochum, das seit 1977 mit der Aufnahme in die Blaue Liste zum Forschungsmuseum wurde.

Der zweite Rundgang vermittelt dies in vielfältiger Art und Weise: Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Disziplinen Archäometallurgie, Bergbaugeschichte, Materialkunde und Montanarchäologie beleuchten die Geschichte des Bergbaus von der Steinzeit über die Antike und das Mittelalter, der frühen Neuzeit über die Industrialisierung bis in die Gegenwart - und wagen am Ende auch einen Blick in die Zukunft des Bergbaus tief in der See oder im Weltraum. Dies geschieht anhand von gut 1.150 Objekten, die verdeutlichen, dass die Zusammenhänge von Mensch und Bergbau auch das Zusammenspiel von technischer Weiterentwicklung und Lösungskompetenz sowie von Wissenserwerb und Macht ist.





## Objekte erzählen Geschichte

Rund 1.750 Objekte aus den Musealen Sammlungen des Deutschen Bergbau-Museums Bochum, Leihgaben und neue Exponate werden für die Rundgänge in neuem Licht präsentiert. Eine Verschlankung der Exponatanzahl setzt einzelne außergewöhnliche Objekte aus der früheren Dauerausstellung neu in Szene und stellt eine veränderte Kontextualisierung her. Jeder Rundgang erhält neben einem thematischen Schwerpunkt auch ein eigenes Gestaltungskonzept.

## Vermittlung auf Augenhöhe

Mit der neuen Dauerausstellung stellt sich das Deutsche Bergbau-Museum Bochum der Herausforderung, Inhalte und Ergebnisse aus der eigenen Forschung spannend, lehrreich und informativ zu präsentieren und die diversen Zielgruppen mit verschiedenen Vermittlungsangeboten anzusprechen. Ob als interaktives Spiel, multimediale Vermittlungsstation oder Hands-on-Exponat - nachhaltig sollen die Inhalte der Dauerausstellung vermittelt werden.

Ergänzend führt eine Kinderspur durch die Rundgänge, mit eigenen Exponaten und auf Augenhöhe der jüngsten Besucherinnen und Besucher.

## Ein Museum für die Zukunft

Die Sanierung des Nordflügels und die Rundgänge „Steinkohle - Motor der Industrialisierung“ und „Bergbau - Steinzeit mit Zukunft“ des Deutschen Bergbau-Museums Bochum wurden im Rahmen der Initiative „Glückauf Zukunft!“ durch die RAG-Stiftung mit einer Fördersumme von 15 Millionen Euro unterstützt.

Im Sommer 2019 werden nach Abschluss der Arbeiten im Südflügel die beiden weiteren Rundgänge zu den Themen Bodenschätze sowie Kunst und Kultur im Bergbau zugänglich sein. Dann werden vier Rundgänge die Besucherinnen und Besucher durch das Haus führen und die neue Dauerausstellung wird mit thematischen Schwerpunkten die Bandbreite des Leibniz-Forschungsmuseums für Georessourcen vermitteln.

Weitere Informationen: [www.bergbaumuseum.de/neu](http://www.bergbaumuseum.de/neu)